

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

ERGEBNISVERMERK:

LAG-VORSTANDSSITZUNG 21. NOVEMBER 2024, 17:05–18:25 UHR

ÖFFENTLICHE MITGLIEDER		
<i>(6 von 6 anwesend, stimmberechtigt)</i>		
Landrat Rainer Guth, Vorsitzender	Kreisverwaltung Donnersbergkreis	anwesend
Landrat Ralf Leßmeister, stv. Vorsitzender	Kreisverwaltung Kaiserslautern	anwesend (ab 17:30 Uhr)
Landrat Otto Rubly, 2. stv. Vorsitzender	Kreisverwaltung Kusel	Vertreten durch Philipp Gruber
Steffen Antweiler, Bürgermeister	Verbandsgemeindeverwaltung Göllheim	anwesend
Michael Cullmann, Bürgermeister	Verbandsgemeindeverwaltung Nordpfälzer Land	anwesend
Harald Westrich, Bürgermeister	Verbandsgemeindeverwaltung Otterbach-Otterberg	anwesend
MITGLIEDER BEREICH WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPARTNER		
<i>(3 von 4 anwesend, stimmberechtigt)</i>		
Eberhard Hartelt	Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.	anwesend
Erik Jennewein	Vertreterin des Hotel- und Gaststättengewerbes	anwesend
Sabrina, Mahler	Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungs-GmbH	anwesend
Kurt Jakoby	Werbekreis Otterberg	entschuldigt
MITGLIEDER BEREICH ZIVILGESELLSCHAFT		
<i>(2 von 4 anwesend, stimmberechtigt)</i>		

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Dr. Jost Haneke	Pfälzisches Bergbaumuseum e.V.	anwesend
Ricarda Günther	Landjugend RheinhessenPfalz (im Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V)	Nicht anwesend
Jürgen Wachowski	Pfälzerwald-Verein	anwesend
Anna Fehrentz	Heimat- und Kulturverein Lauterecken	entschuldigt
BERATENDE MITGLIEDER (0 von 2 anwesend, <u>nicht</u> stimmberechtigt)		
Olaf Maier	Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion	Nicht anwesend
Barbara Meierhöfer	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum	Nicht anwesend
VERTRETER DER LAG-GESCHÄFTSSTELLE / REGIONALMANAGEMENT (3 von 4 anwesend, <u>nicht</u> stimmberechtigt)		
Judith Schappert	Koordinatorin/ Geschäftsstelle	anwesend
Alexandra Jankowic	Internes Regionalmanagement	entschuldigt
Lena Hoim	Externes Regionalmanagement	anwesend
Moritz Landsgeßell	Externes Regionalmanagement	anwesend

BESCHLUSSFÄHIGKEIT LAUT § 9 ABS. 6 DER SATZUNG:

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden bzw. seines/r ersten Stellvertreters/in. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind und das Mindestquorum Beachtung findet, was bedeutet, dass mindestens 50% der anwesenden Mitglieder den nichtöffentlichen Bereich vertreten.

Der Vorsitzende Landrat Guth begrüßt die Mitglieder zur Vorstandssitzung.

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Die Mitteilung des Termins, sowie die Einladungen und Vorlagen wurden den Vorstandsmitgliedern fristgerecht per Mail übermittelt. Die

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Anwesenheit wurde zu Beginn der Sitzung aufgenommen und wie in der Tabelle dargestellt festgestellt. Zu Beginn der Sitzung sind drei öffentliche Partner, drei Wirtschafts- und Sozialpartner und zwei Partner der Zivilgesellschaft. Somit sind sieben der vierzehn benannten Vorstandsmitglieder anwesend und über 50% können dem nicht-öffentlichen Bereich zugezählt werden. Darüber hinaus ist keine einzelne Interessensgruppe mit mehr als 50% überrepräsentiert. Die Beschlussfähigkeit wird von Herrn Guth festgestellt.

Landrat Guth stellt die Tagesordnungspunkte vor. Auf Nachfrage von Landrat Guth werden keine weiteren Tagesordnungspunkte eingebracht. Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt beschlossen:

TOP 1: Dritter LEADER-Förderaufruf – Auswahl und Beschluss

TOP 2: „Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2025/26“ – Beschluss zur Antragstellung und Durchführung

TOP 3: Wegebaumaßnahmen und Bodenordnungsverfahren – Vorstellung und Beschluss

TOP 4: Kooperationen

TOP 5: Veranstaltungen und Vernetzungsaktivitäten

TOP 6: Öffentlichkeitsarbeit

TOP 7: Allgemeine Informationen

TOP 1: Dritter LEADER-Förderaufruf – Auswahl und Beschluss

Herr Guth übergibt das Wort an Herrn Landsgesell. Für den dritten Förderaufruf standen 400.000,00 € an Fördermitteln zur Verfügung. Davon waren 306.000,00 € ELER-Mittel und 94.000,00 € Landesmittel. Herr Landsgesell führt auf, dass im Zeitraum vom 09.09.2024 bis 28.10.2024 Vorhabenträger ihre Projektsteckbriefe einreichen konnten. Eine erste Präsentation der eingereichten Projekte durch das Regionalmanagement und die Bearbeitung der Bewertungsvorschläge fanden vorab am 11.11.2024 in der Koordinatorenrunde statt.

Herr Steffen Antweiler und Herr Harald Westrich betreten die Sitzung um 17:08 Uhr. Die Beschlussfähigkeit ist weiterhin gegeben und das Quorum wird gehalten. Die Verteilung der

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Interessensgruppen beträgt nun: Fünf öffentliche Partner, drei WiSo-Partner und zwei Vertretende der Zivilgesellschaft.

Herr Landsgesell stellt die eingereichten Vorhaben vor.

Touristische Aufwertung der BergbauErlebnisWelt Imsbach, OG Imsbach

Neben der Wiederherstellung und dem Ausbau des ebenerdigen Stollenzugangs zum Besucherbergwerk Weiße Grube, sieht das Vorhaben u.a. Inszenierungen von POIs im Bergwerk mittels Illuminationen vor. Dadurch kann das Besucherbergwerk neu in Szene gesetzt werden und ein sicherer Eingangsbereich zur Grube geschaffen werden. Ergänzend zu den Untertage-Maßnahmen, ist Übertage die Errichtung eines bergbauthematischen Spielplatzes geplant, welche sich in das Gesamtkonzept der BergbauErlebnisWelt einfügt. Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 219.000,00 €. Herr Landsgesell schlägt vor, dass Vorhaben mit 80 Punkten und einer Premiumförderung in Höhe von 75% zu bewerten. Daraus ergibt sich eine Fördersumme von 164.250,00 €.

Repair-Atelier, Moritz Wunderlich

Das Vorhaben sieht die Schaffung einer sog. offenen Werkstatt vor und versteht sich als Begegnungsstätte, um handwerkliches Wissen zu erweitern und zu teilen. Das Repair-Atelier bietet Interessierten zu festen Öffnungszeiten die Möglichkeit, verschiedene Maschinen und Materialien zur Reparatur eigener Objekte zu nutzen. Neben Einzelterminen werden auch spezielle Workshops angeboten und mit regional ansässigen Unternehmen zusammengearbeitet. Herr Landsgesell erläutert, dass die Netto-Ausgaben bei 39.142,62 € liegen und schlägt eine Bewertung mit 76 Punkten vor. Zudem schlägt er eine Premiumförderung in Höhe von 40% vor, woraus sich eine Fördersumme von 15.657,05 € ergibt. Da es sich bei diesem Vorhaben um einen privaten Antragsteller handelt, erläutert Herr Landsgesell, dass sich die Fördersumme aus ELER-Mitteln und Landesmitteln zusammensetzt. Demnach teilt sich die Fördersumme auf 12.525,64 € ELER-Mittel und 3.131,41€ Landesmittel auf.

Modernisierung der Grubenbahn, VG Lauterecken-Wolfstein

Durch die Modernisierung der Grubenbahn in Wolfstein soll sowohl eine Verbesserung der Barrierefreiheit als auch eine Steigerung der Attraktivität durch die Installation eines mehrsprachigen Audiosystems geschaffen werden. Die Grubenbahn wird im Rahmen dieses Vorhabens auf Akkubetrieb mit eigenem Hauskraftwerk umgerüstet, sodass die Ausfahrt der Bahn aus dem Stollen jederzeit gesichert ist. Zusätzliche Kopfsicherungen und abgesenkte Sitzbänke erhöhen die Sicherheit und ein leichteres Ein- und Aussteigen für Menschen mit

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Mobilitätseinschränkungen und Familien. Die Installation eines mehrsprachigen Audiosystems ermöglicht die Wissensvermittlung unmittelbar während der Fahrt. Die Bruttogesamtkosten belaufen sich auf 150.118,50 €. Herr Landsgeßell schlägt vor, dass Vorhaben mit 76 Punkten zu bewerten und eine Premiumförderung zu gewähren. Mit einer Förderquote von 75% kann eine Fördersumme von 112.588,88 € gewährt werden.

Kostenloser Erlebnis- und Mitmach Kinder-Weihnachtsmarkt, Aktionsbündnis FÜR Kinder in Deutschland e.V

Das Vorhaben stellt eine Informationsplattform dar, die sich gezielt an den Bedürfnissen von Kindern und Familien ausrichtet. Ergänzend bietet dieses Format in Form eines Kinder-Weihnachtsmarktes die Möglichkeit einer Vernetzung zwischen Vereinen, Organisationen und Institutionen, die sich für die Bedürfnisse der genannten Zielgruppe einsetzen. Die Gesamtinvestition liegt bei 14.549,00 €. Herr Landsgeßell schlägt vor, dass Vorhaben mit 75 Punkten und einer Grundförderung zu bewerten. Bei einer Förderung von 60% ergibt sich eine Zuwendung in Höhe von 8.729,40 €. Da es sich bei diesem Vorhaben um einen gemeinnützigen Antragsteller handelt, erläutert Herr Landsgeßell, dass sich die Fördersumme aus ELER-Mitteln und Landesmitteln zusammensetzt und das Verhältnis 20% Landesmittel zu 80% ELER-Mitteln betragen muss. Demnach teilt sich die Fördersumme auf 6.983,52 € ELER-Mittel und 1.745,88 € Landesmittel auf.

Touristische Aufwertung von Burg und Dorf Falkenstein, OG Falkenstein

Um den Besucherinnen und Besuchern ein besseres Bild der Burg aus der damaligen Zeit und ihrer Bedeutung für die Region zu vermitteln, sieht das Vorhaben eine digitale Rekonstruktion der Burg und der Ortsgemeinde vor. Diese soll den Zustand der Burg vor der Zerstörung im Dreißigjährigen Krieg darstellen. Anhand dieser digitalen Rekonstruktion sollen Informationstafeln gestaltet und auf der Burg sowie im Dorf ausgestellt werden, die Interessierten weitere Informationen bieten und mittels OR-Codes den Zugriff auf weitere Informationen ermöglichen. Herr Landsgeßell schlägt vor, das Vorhaben mit 75 Punkten und einer Premiumförderung zu bewerten. Die Gesamtinvestition liegt bei 13.190,24 €. Bei einer Förderung von 75% ergibt sich eine Zuwendung in Höhe von 9.892,68 €. Herr Landsgeßell unterbreitet den Vorschlag, die Zuwendung aus den restlichen ELER-Mitteln in Höhe von 9.651,97 € und die Restsumme von 240,71 € Landesmitteln abzudecken. Herr Landsgeßell merkt an dieser Stelle an, dass Landesmittel im letzten Förderaufruf eines Jahres auf öffentliche Träger übertragen werden können.

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Reaktivierung des 1843 erbauten Glockenturms, OG Zellertal

Im Rahmen dieses Vorhabens soll ein ehemaliger Glockenturm in zentraler Lage durch den Einbau eines Glockenspiels inkl. der notwendigen baulichen Maßnahmen reaktiviert werden. Das Glockenspiel erfüllt entsprechende Anforderungen, um eine elektronische Steuerung der Liederwahl zu gewährleisten. Die Umsetzung beinhaltet Maßnahmen zur langfristigen Gewährleistung des Angebotes, welche Holzbauarbeiten und kleinere Arbeiten am Dach darstellen. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 95.319,00 €. Herr Landsgesell erläutert, dass das Vorhaben bereits im zweiten Förderaufruf eingereicht wurde, aber aufgrund fehlender ELER-Mittel keine Förderung erhalten konnte. Herr Landsgesell unterbreitet den Vorschlag, dass Vorhaben mit 75 Punkte zu bewerten und eine Grundförderung in Höhe von 70% zu gewähren. Dies entspricht einer Fördersumme von 66.723,30 €. Hier ergänzt Herr Landsgesell, dass die genannte Fördersumme ebenfalls aus Landesmitteln erbracht werden, da die ELER-Mittel bereits ausgeschöpft wurden.

Umsetzung Besucherlenkungskonzept für die VG Otterbach-Otterberg (Teil 2), VG Otterbach-Otterberg

Das Vorhaben zielt darauf ab, die Umsetzung des Besucherlenkungskonzeptes in der Verbandsgemeinde zu finalisieren. Bereits in der vergangenen Förderphase wurde der 1. Teil der Umsetzung gefördert. Mit Antragstellung dieses Vorhabens soll diese nun in den folgenden Ortsgemeinden durchgeführt werden: Mehlbach, Olsbrücken, Otterbach, Niederkirchen und Sulzbachtal. Nach der Umsetzung des zweiten Teils wäre das Besucherlenkungskonzept in allen Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde umgesetzt. Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 29.569,85 €. Herr Landsgesell erläutert, dass das Vorhaben bereits im zweiten Förderaufruf eingereicht wurde, aber aufgrund fehlender ELER-Mittel keine Förderung erhalten konnte. Herr Landsgesell schlägt vor, das Vorhaben mit 75 Punkten zu bewerten und eine Grundförderung in Höhe von 70% zu gewähren. Die sich daraus ergebende Fördersumme beläuft sich auf 20.698,90 €. Herr Landsgesell erläutert, dass die genannte Fördersumme vollständig aus Landesmitteln erbracht werden muss, da die ELER-Mittel bereits ausgeschöpft sind.

Herr Guth geht zu den Beschlüssen über.

Beschlussvorschlag 1:

Der LAG-Vorstand beschließt die Vergabe von 80 Punkten und die Gewährung einer Premiumförderung für das Vorhaben der OG Imsbach „Touristische Aufwertung der

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

BergbauErlebnisWelt Imsbach“. Die Fördersumme von 164.250 € wird aus ELER-Mitteln bereitgestellt.

Herr Haneke meldet einen Interessenskonflikt an, worauf Herr Guth erklärt, nicht an der Abstimmung teilzunehmen, um das Quorum zu wahren.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 8 Stimmberechtigte

<i>4 Öffentliche Partner (50,00 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (37,50 %)</i>	<i>1 Vertreter der Zivilgesellschaft (12,50 %)</i>
<i>4 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>1 Zustimmung</i>

Der LAG-Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens wie vorgestellt.

Beschlussvorschlag 2:

Der LAG-Vorstand beschließt die Vergabe von 76 Punkten und die Gewährung einer Premiumförderung für das Vorhaben des Projektträgers Moritz Wunderlich „Repair-Atelier“. Die Fördersumme von 15.657,05 € wird aus 12.525,64 € ELER-Mitteln und 3.131,41 € Landesmitteln bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

<i>5 Öffentliche Partner (50 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (30 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (20 %)</i>
<i>5 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

Der LAG-Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens wie vorgestellt.

Beschlussvorschlag 3:

Der LAG-Vorstand beschließt die Vergabe von 76 Punkten und die Gewährung einer Premiumförderung für das Vorhaben der VG Lauterecken-Wolfstein „Modernisierung der Grubenbahn“. Die Fördersumme von 112.588,88 € aus ELER-Mitteln wird bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

<i>5 Öffentliche Partner (50 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (30 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (20 %)</i>
<i>5 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

Der LAG-Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens wie vorgestellt.

Beschlussvorschlag 4:

Der LAG-Vorstand beschließt die Vergabe von 75 Punkten und die Gewährung einer Premiumförderung für das Vorhaben des Aktionsbündnis FÜR Kinder in Deutschland e.V. „Kostenloser Erlebnis- und Mitmach Kinder-Weihnachtsmarkt“. Die Fördersumme von 8.729,40 € wird aus 6.983,52 € ELER-Mitteln und 1.745,88 € Landesmitteln bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

<i>5 Öffentliche Partner (50 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (30 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (20 %)</i>
<i>5 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

Der LAG-Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens wie vorgestellt.

Beschlussvorschlag 5:

Der LAG-Vorstand beschließt die Vergabe von 75 Punkten und die Gewährung einer Premiumförderung für das Vorhaben der OG Falkenstein „Touristische Aufwertung von Burg und Ort Falkenstein“. Die Fördersumme von 9.892,68 € wird aus 9.651,97 € ELER-Mitteln und 240,71 € Landesmitteln bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

<i>5 Öffentliche Partner (50 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (30 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (20 %)</i>
<i>5 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

Der LAG-Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens wie vorgestellt.

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Beschlussvorschlag 6:

Der LAG-Vorstand beschließt die Vergabe von 75 Punkten und die Gewährung einer Grundförderung für das Vorhaben der OG Zellertal „Reaktivierung des 1843 erbauten Glockenturms“. Die Fördersumme von 66.723,30 € wird aus Landesmitteln bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

<i>5 Öffentliche Partner (50 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (30 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (20 %)</i>
<i>5 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

Der LAG-Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens wie vorgestellt.

Beschlussvorschlag 7:

Der LAG-Vorstand beschließt die Vergabe von 75 Punkten und die Gewährung einer Grundförderung für das Vorhaben der VG Otterbach-Otterberg „Umsetzung Besucherlenkungskonzept für die VG Otterbach-Otterberg (Teil 2)“. Die Fördersumme von 20.698,90 € wird aus Landesmitteln bereitgestellt. Herr Westrich und Herr Wachowski zeigen einen Interessenskonflikt an.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 8 Stimmberechtigte

<i>4 Öffentliche Partner (50,00 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (37,50 %)</i>	<i>1 Vertreter der Zivilgesellschaft (12,50 %)</i>
<i>4 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>1 Zustimmungen</i>

Der LAG-Vorstand beschließt die Bewertung des Vorhabens wie vorgestellt.

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Herr Landsgesell stellt das aus den Bewertungsbeschlüssen ergebende Ranking vor.

Rang	Bezeichnung des Vorhabens	Träger/in des Vorhabens	Gesamtkosten (EUR)	förderfähige Gesamtkosten (EUR)	Punktzahl	Zuwendungs-satz	Zuwendunglt. Zuwendungssatz (EUR)	Zuwendung (EUR), davon	
								EU-Mittel	Landesmittel
1	Touristische Aufwertung der BergbauErlebnisWelt Imsbach	OG Imsbach	219.000	219.000	80	75%	164.250,00	164.250,00	-
2	Repair-Atelier	Moritz Wunderlich	46.579,71	39.142,62	76	40%	15.657,05	12.525,64	3.131,41
3	Modernisierung Grubenbahn	VG Lauterecken-Wolfstein	150.118,50	150.118,50	76	75%	112.588,88	112.588,88	-
5	Kostenloser Erlebnis- und Mitmach Kinder-Weihnachtsmarkt	Aktionsbündnis FÜR Kinder in Deutschland e.V.	14.549,00	14.549,00	75	60%	8.729,40	6.983,52	1.745,88
4	Touristische Aufwertung von Burg und Ort Falkenstein	OG Falkenstein	13.190,24	13.190,24	75	75%	9.892,68	9.651,97	240,71
6	Reaktivierung des 1843 erbauten Glockenturm	OG Zellertal	95.319,00	95.319,00	75	70%	66.723,30	-	66.723,30
7	Umsetzung Besucherlenkungskonzept für die VG Otterbach-Otterberg	VG Otterbach-Otterberg	29.569,85	29.569,85	75	70%	20.698,90	-	20.698,90

Landrat Guth stellt das vorgestellte Ranking zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der LAG-Vorstand beschließt das Ranking wie vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

5 Öffentliche Partner (50 %)	3 WiSo-Partner (30 %)	2 Vertreter der Zivilgesellschaft (20 %)
5 Zustimmungen	3 Zustimmungen	2 Zustimmungen

Der LAG-Vorstand nimmt das Ranking des dritten Förderaufrufs zur Kenntnis und stimmt diesem zu.

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

TOP 2: „Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2025/26“ – Beschluss zur Antragstellung und Durchführung

Landrat Guth übergibt das Wort an Herrn Landsgesell. Herr Landsgesell erläutert, dass die Mittel zur Umsetzung von Ehrenamtlichen Bürgerprojekten jährlich über die ADD beantragt werden müssen und die Höchstsumme weiterhin bei 30.000 € liegt. Die Beantragung erfolgt zwischen Dezember und Februar, inklusive der Vorlage der Bewertungskriterien und Regelungen. Der Förderaufruf soll in der nächsten LAG-Sitzung beschlossen werden. Herr Landsgesell empfiehlt die Geschäftsführung sowie das Regionalmanagement mit der Beantragung der Mittel zu beauftragen.

Landrat Guth stellt das Vorgehen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der LAG-Vorstand beauftragt die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement mit der Beantragung der höchstmöglichen Mittelzuweisung zur Umsetzung der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte 2025/26.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

<i>5 Öffentliche Partner (50 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (30 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (20 %)</i>
<i>5 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

Der LAG-Vorstand beauftragt die Geschäftsstelle sowie das Regionalmanagement mit der Beantragung der Höchstsumme zur Umsetzung Ehrenamtlicher Bürgerprojekte im Jahr 2025, vorbehaltlich der Bewilligung der Auswahlkriterien und Regelungen.

TOP 3: Wegebaumaßnahmen und Bodenordnungsverfahren – Vorstellung und Beschluss

Herr Guth übergibt das Wort an Herrn Landsgesell. Dieser stellt die vier Vorhaben im Rahmen der Teilintervention EL-0404-01 vor, die durch das DLR (Dienstleistungszentren Ländlicher Räume) geplant sind. Diese betreffen die Ortsgemeinde Adenbach, Odenbach, Hoppstädten und Buborn aus der Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein. Durch eine positive Stellungnahme der LAG erhöht sich die Förderquote um 10%. Für die LAG entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Zusätzlich ist es notwendig einen bereits gefassten Beschluss vom 13.09.2023 erneut zu fassen, da die Antragstellung verschiedener Wegebaumaßnahmen aus der VG-Göllheim noch unter der vorherigen Maßnahme 04.3 c aus der alten Förderphase beschlossen wurde.

Herr Guth stellt folgend die Beschlüsse vor.

Das Vorhaben der Ortsgemeinde Adenbach sieht den Ausbau eines Wirtschaftsweges auf 500 m vor. Die Bruttogesamtausgaben belaufen sich auf 194.290,41 €.

Beschlussvorschlag 1:

Der LAG-Vorstand bestätigt, dass das Vorhaben „Ausbau Wirtschaftsweg „Am Geißrech“ der Ortsgemeinde Adenbach“ der Umsetzung der LILE dient und stimmt der Gewährung der erhöhten Förderung von 10% zu.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

<i>5 Öffentliche Partner (50 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (30 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (20 %)</i>
<i>5 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

Der LAG-Vorstand beschließt die Gewährung einer erhöhten Förderung von 10% wie vorgestellt.

Ein weiterer Wirtschaftsweg-Ausbau der Ortsgemeinde Odenbach erfolgt auf 1.300m und sieht Bruttogesamtausgaben in Höhe von 427.951,90 € vor.

Beschlussvorschlag 2:

Der LAG-Vorstand bestätigt, dass das Vorhaben „Ausbau Wirtschaftsweg Geisenrech / An der Nachtweide der Ortsgemeinde Odenbach“ der Ortsgemeinde Odenbach der Umsetzung der LILE dient und stimmt der Gewährung der erhöhten Förderung von 10% zu.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

<i>5 Öffentliche Partner (50 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (30 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (20 %)</i>
<i>5 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Der LAG-Vorstand beschließt die Gewährung einer erhöhten Förderung von 10% wie vorgestellt.

Das Vorhaben der Ortsgemeinde Hoppstädten sieht den Ausbau eines Wirtschaftsweges auf 480 m vor. Die Bruttogesamtausgaben belaufen sich auf 255.000 €.

Beschlussvorschlag 3:

Der LAG-Vorstand bestätigt, dass das Vorhaben „Ausbau Wirtschaftsweg „Auf der Neuwies“ der Ortsgemeinde Hoppstädten“ der Ortsgemeinde Hoppstädten der Umsetzung der LILE dient und stimmt der Gewährung der erhöhten Förderung von 10% zu.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

<i>5 Öffentliche Partner (50 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (30 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (20 %)</i>
<i>5 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

Der LAG-Vorstand beschließt die Gewährung einer erhöhten Förderung von 10% wie vorgestellt.

Das Vorhaben der Ortsgemeinde Buborn sieht den Ausbau eines Wirtschaftsweges auf 630 m vor. Die Bruttogesamtausgaben belaufen sich auf 300.000 €.

Beschlussvorschlag 4:

Der LAG-Vorstand bestätigt, dass das Vorhaben „Ausbau Wirtschaftsweg „Auf dem Drehbirgelchen/Auf der Heide/Büchenköpfchen“ der Ortsgemeinde Buborn“ der Ortsgemeinde Buborn der Umsetzung der LILE dient und stimmt der Gewährung der erhöhten Förderung von 10% zu.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

<i>5 Öffentliche Partner (50 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (30 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (20 %)</i>
<i>5 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Der LAG-Vorstand beschließt die Gewährung einer erhöhten Förderung von 10% wie vorgestellt.

Herr Landsgesell erklärt, dass die Wegebaumaßnahmen im Rahmen des Umlaufverfahrens vom 29.08.2023 noch in Hinblick auf die ehemaligen Förderbestimmungen gefasst wurden und ein erneuter Beschluss auf Grundlage der heute aktuellen Teilintervention gefasst werden müsse. Herr Landsgesell erläutert kurz die damaligen Inhalte.

Beschlussvorschlag 5:

Der LAG-Vorstand bestätigt, dass das Vorhaben „Ausbau des Wirtschaftsweges Zeller in Dreisen als kombinierter Rad- und Wirtschaftsweg“ weiterhin der Umsetzung der LILE dient und stimmt der Gewährung der erhöhten Förderung von 10% zu. Herr Antweiler zeigt einen Interessenskonflikt an.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 9 Stimmberechtigte

<i>4 Öffentliche Partner (44,44 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (33,33 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (22,22 %)</i>
<i>4 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

Der LAG-Vorstand beschließt die Gewährung einer erhöhten Förderung von 10% wie vorgestellt.

Beschlussvorschlag 6:

Der LAG-Vorstand bestätigt, dass das Vorhaben „Ausbau des Wirtschaftsweges -Weißerde- als kombinierter Rad- und Wirtschaftsweg“ in Göllheim weiterhin der Umsetzung der LILE dient und stimmt der Gewährung der erhöhten Förderung von 10% zu. Herr Antweiler zeigt einen Interessenskonflikt an.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 9 Stimmberechtigte

<i>4 Öffentliche Partner (44,44 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (33,33 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (22,22 %)</i>
<i>4 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Der LAG-Vorstand beschließt die Gewährung einer erhöhten Förderung von 10% wie vorgestellt.

Beschlussvorschlag 7:

Der LAG-Vorstand bestätigt, dass das Vorhaben „Ausbau des Wirtschaftsweges in den Obstgärten“ der Ortsgemeinde Rüssingen weiterhin der Umsetzung der LILE dient und stimmt der Gewährung der erhöhten Förderung von 10% zu. Herr Antweiler meldet einen Interessenskonflikt an.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 9 Stimmberechtigte

<i>4 Öffentliche Partner (44,44 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (33,33 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (22,22 %)</i>
<i>4 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

Der LAG-Vorstand beschließt die Gewährung einer erhöhten Förderung von 10% wie vorgestellt.

Beschlussvorschlag 8:

Der LAG-Vorstand bestätigt, dass das Vorhaben „Wirtschaftswegeausbau des Wegeabschnittes „Kirchheimer Weg“ in Rüssingen“ weiterhin der Umsetzung der LILE dient und stimmt der Gewährung der erhöhten Förderung von 10% zu. Herr Antweiler meldet einen Interessenskonflikt an.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 9 Stimmberechtigte

<i>4 Öffentliche Partner (44,44 %)</i>	<i>3 WiSo-Partner (33,33 %)</i>	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft (22,22 %)</i>
<i>4 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

Der LAG-Vorstand beschließt die Gewährung einer erhöhten Förderung von 10% wie vorgestellt.

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

TOP 4: Kooperationen

Herr Landrat Guth übergibt das Wort an Frau Hoim.

Frau Hoim erläutert, dass eine länderübergreifende Kooperation mit der LAG Kulturlandschaftsinitiative St. Wendeler Land e.V. und der LAG Westrich-Glantal vorgesehen ist. Bereits im Rahmen der Bewerbungsphase für 2023-2027 haben die drei LAGen ihren Willen zur zukünftigen Zusammenarbeit in einem Letter of Intent ausgedrückt. Die Kooperation dient der Umsetzung der LILE und umfasst verschiedene Themenbereiche der Zusammenarbeit – vom Erfahrungsaustausch im Bereich Digitalisierung über die Initiierung und Abwicklung möglicher Kooperationsprojekte bis hin zur Vernetzung regionaler Akteure. Frau Hoim berichtet, dass Kooperationsvertrag zeitnah von den Vorsitzenden unterschrieben wird. Der LAG-Vorstand nimmt die Vorgehensweise zur Kenntnis.

Weiterhin informiert Frau Hoim, dass im Rahmen des LEADER-Lenkungsausschuss das Kooperationsvorhaben „Zusammenhalt durch Partizipation – Förderung von Projekten für demokratisches Handeln und gegen Rassismus in ländlichen Regionen von RLP“ vorgestellt wurde und einem Zugriff auf die Landesreserve zugestimmt wurde. Durch das Vorhaben soll ein aktiver Impuls in den ländlichen Räumen von RLP erzeugt werden, der bereits engagierte Akteure unkompliziert unterstützt und weitere Menschen motiviert, Projekte für demokratisches Handeln und gegen Extremismus anzustoßen und durchzuführen. Die Federführung wird bei der LAG Raiffeisen-Region liegen. Frau Hoim erläutert, dass den LAGen jährlich 80.000 € an Fördermitteln zur Verfügung stehen und für die 2025, 2026 und 2027 angeboten werden. Der Mittelabfluss wird sich an der Vorgehensweise der Ehrenamtlichen Bürgerprojekte orientieren, wonach Anträge im Rahmen von jährlichen Förderaufrufen eingereicht werden können und Zielvereinbarungen zwischen LAG und Antragstellenden geschlossen werden. Die Auswahl und Bewertung der eingereichten Anträge erfolgt im Rahmen eines Bewertungsausschusses, welcher sich aus Vertreterinnen und Vertretern der kopierenden LAGen, der Landesverwaltung des Demokratiezentrum RLP und weiteren Vertreterinnen und Vertreter zusammensetzen wird.

Landrat Guth stellt die Beteiligung am Kooperationsvorhaben zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der LAG-Vorstand stimmt der Teilnahme am Kooperationsvorhaben „Zusammenhalt durch Partizipation – Förderung von Projekten für demokratisches Handeln und gegen Rassismus in ländlichen Regionen von RLP“ zu und beauftragt die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement einen Kooperationsvertrag mit der federführenden LAG abzustimmen.

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

5 Öffentliche Partner (50 %)	3 WiSo-Partner (30 %)	2 Vertreter der Zivilgesellschaft (20 %)
5 Zustimmungen	3 Zustimmungen	2 Zustimmungen

Der LAG-Vorstand stimmt einer Teilnahme am Kooperationsvorhaben sowie einer Abstimmung zum Kooperationsvertrag zu.

TOP 5: Veranstaltungen und Vernetzungsaktivitäten

Herr Guth übergibt das Wort an Frau Hoim.

Lena Hoim berichtet über den Besuch der LAG im Kyffhäuserkreis. Vom 08. – 09. September 2024 besuchten Vertreterinnen und Vertreter der LAG die RAG Kyffhäuser e.V.. Im Zentrum der Exkursion stand vor allem der Wissens- und Erfahrungsaustausch in den Themenbereichen regionale Wertschöpfungsketten und Produkte sowie Tourismus und Dorfentwicklung innerhalb derer auch zahlreiche Projekte besucht wurden. Für 2025 ist ein Gegenbesuch der RAG Kyffhäuser e.V. im Donnersberger und Lautrer Land vorgesehen.

Weiterhin berichtet Frau Hoim, dass vom 17. bis 19. Oktober 2024 16 Regionalmanagerinnen aus Hessen in Rheinland-Pfalz zu Besuch waren und die LEADER-Regionen Rheinhessen, Donnersberger und Lauterer Land, Westrich-Glantal und Soonwald-Nahe bereisten. Am Abend vom 17. Oktober 2024 fand ein gemeinsames Abendessen im Berghotel in Dannenfels statt. Weiterhin berichtet Frau Hoim, dass aus der LEADER-Regionen Donnersberger und Lautrer Land die Vorhaben Zellers Weinlounge, der Kinderwanderweg im Zellertal sowie der Holzbaucampus vorgestellt und angeschaut wurden. Im Anschluss wurde die LEADER-Region Westrich-Glantal bereist und in diesem Zuge der Seewoog, die Burg Nanstein und der Bierkeller in Schönenberg-Kübelberg vorgestellt.

Die Projekte Zellers Weinlounge, Kinderwanderweg Zellertal sowie der Holzbaucampus wurden zuvor schon im Rahmen des LEADER-Bundestreffen im Juni 2024 vorgestellt und bereist. Lena Hoim führt hier an, dass diese jedes Mal auf großes Interesse der Besucherinnen und Besucher stoßen. Aus dieser Erfahrung und dem positiven Feedback heraus, unterbreitet Lena Hoim seitens der Geschäftsstelle und des Regionalmanagements den Vorschlag, eine Exkursion für die LAG durch die LEADER-Region Donnersberger und Lautrer Land zu organisieren. Hierzu bittet Herr Landrat Guth um Rückmeldung seitens der Vorstandsmitglieder.

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Herr Landrat Ralf Leßmeister betrifft die Sitzung um 17:30 Uhr. Das Quorum kann nicht mehr gehalten werden. Herr Leßmeister wird an den Abstimmungen nicht teilnehmen.

Herr Gruber befürwortet den Vorschlag. Auch Herr Jennewein zeigt großes Interesse. Herr Dr. Haneke stimmt seinen Vorrednern zu und begrüßt den Vorschlag ebenfalls. Herr Guth stimmt ebenfalls zu und betont, dass die Exkursion eine hervorragende Maßnahme zum Innenmarketing darstelle und weitere Akteure zur Beteiligung motivieren könne, indem veranschaulicht werde, welches Fördervolumen bereits in die Region geflossen ist. Herr Antweiler ergänzt, dass die Exkursion eine Möglichkeit darstelle, LEADER in der Region noch bekannter zu machen.

Herr Landsgesell bedankt sich für die positiven Rückmeldungen und schlägt vor, einen ersten Vorschlag für die kommende Mitgliederversammlung vorzubereiten. Herr Gruber und Herr Dr. Haneke schlagen erste Projekte zur Besichtigung vor.

TOP 6: Öffentlichkeitsarbeit

Herr Guth übergibt das Wort an Frau Hoim. Lena Hoim informiert den LAG-Vorstand, dass die neue Website der LAG Donnersberger und Lautrer Land seit Anfang Oktober 2024 online ist. Sie weist darauf hin, dass weiterhin Bilder aus den Landkreisen benötigt werden, und bittet um entsprechende Zusendung an das Regionalmanagement. Herr Gruber bittet um schriftliche Mitteilung, welche Bilder benötigt werden.

Weiterhin informiert Lena Hoim, dass im AuK die Erstellung eines Logos für die LAG vorgesehen ist und unterbreitet den Vorschlag, dieses anzugehen. Herr Landsgesell weist ergänzend darauf hin, dass im LEADER-Lenkungsausschuss darauf hingewiesen wurde, dass das LEADER-Logo nicht mehr verwendet werden darf und auch kein weiteres Logo mehr zur Verfügung stehen wird.

Land Guth stellt die Erstellung eines Logos zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag 1:

Der LAG-Vorstand stimmt der Erstellung eines Logo's für die LAG zu.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

<i>5 Öffentliche Partner</i> (50 %)	<i>3 WiSo-Partner</i> (30 %)	<i>2 Vertreter der Zivilgesellschaft</i> (20 %)
<i>5 Zustimmungen</i>	<i>3 Zustimmungen</i>	<i>2 Zustimmungen</i>

Der LAG-Vorstand beschließt die Erstellung eines Logo's für die LAG Donnersberger und Lautrer Land.

LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Beschlussvorschlag 2:

Die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement werden damit beauftragt entsprechende Angebote einzuholen und in der nächsten Vorstandssitzung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Insgesamt 10 Stimmberechtigte

5 Öffentliche Partner (50 %)	3 WiSo-Partner (30 %)	2 Vertreter der Zivilgesellschaft (20 %)
5 Zustimmungen	3 Zustimmungen	2 Zustimmungen

Der LAG-Vorstand stimmt einer Beauftragung der Geschäftsstelle und des Regionalmanagements zur Einholung von entsprechenden Angeboten und deren Vorstellung in der nächsten Vorstandssitzung zu.

TOP 7: Allgemeine Informationen

Landrat Guth übergibt das Wort an Herrn Landsgesell.

Herr Landsgesell informiert den LAG-Vorstand, dass einzelne Bewertungskriterien zukünftig angepasst werden müssten. Er erläutert, dass sich ein Bewertungskriterium derzeit auf die Erreichung der Smart-Ziele bezieht. Umso mehr Vorhaben gefördert werden, umso schwieriger wird es für zukünftige Antragsteller, die Mindestpunktzahl zu erreichen, da dieses Bewertungskriterium nicht mehr erfüllt werden kann. Daher schlägt Herr Landsgesell die Überarbeitung der Bewertungskriterien vor. Einen ersten Aufschlag wird das Regionalmanagement für die nächste Sitzung vorbereiten.

Weiterhin berichtet Herr Landsgesell über den LEADER-Lenkungsausschuss in Waldbreitbach vom 30. bis 31. Oktober 2024 und informiert den LAG-Vorstand über den Start der Umverteilung der LAG-Plafonds nach 30.06.2026 und über die zur Verfügung stehenden GAK-Restmittel in Höhe von ca. 2,9 Mio. € Herr Landsgesell führt zudem an, dass im LEADER-Lenkungsausschuss darüber informiert wurde, dass die LEADER-Regionen nicht mehr als 50.000€ pro Jahr aufrufen können.

Ergänzend weist Herr Landsgesell darauf hin, dass die Mitgliederversammlungen bisher immer im Februar stattfanden. Angesichts der anstehenden Landratswahlen und vorgezogenen Bundestagswahl im Februar 2025, schlägt er vor, die kommende Mitgliederversammlung auf Januar oder März zu verlegen. Herr Guth schlägt die zweite Märzwoche vor und bittet um eine interne Abstimmung.

Auf Nachfrage von Herrn Landrat Guth bezüglich weiterer Fragen, merkt Herr Gruber an, dass die LAG derzeit auf Facebook sehr aktiv ist. Allerdings ist die Reichweite sehr gering. Daher bittet er den Vorstand um Mitwirkung, die Reichweite zu erhöhen und um entsprechenden Support. Frau


LAG Donnersberger und Lautrer Land e.V.

Schappert stimmt Herrn Gruber zu und merkt an, dass der Facebook-Account nochmal in den Newsletter aufgenommen wird. Herr Landsgeßell ergänzt, dass das Regionalmanagement den Hinweis mit aufnimmt und den Account stärker bewerben wird.

Landrat Guth bedankt sich und schließt um 18:25 Uhr die Sitzung.



Rainer Guth
Landrat und Vorsitzender LAG



Lena Hoim
LEADER-Regionalmanagement